

Mit Muskelkraft um die Welt

WELTREISE Zwei Abenteurer bereisen die Welt von Bamberg aus mit dem Rad und teilen ihre Erfahrungen in den sozialen Medien. In einem Interview erzählen sie, weshalb sie diese Reise machen und was sie auf ihrem Weg bereits erlebt haben.

VON UNSERER MITARBEITERIN SELINA HELMRICH

Bamberg/Gaziantep – Sachen packen und drauflosfahren. Für viele ist das ein verführerischer Gedanke. Diese Zwei haben es einfach getan – mit dem Fahrrad. Seit September 2019 sind Melanie Steinigen und Daniel Kast unterwegs und haben bereits 14 000 Kilometer mit bloßer Muskelkraft hinter sich gebracht. Gestartet haben sie ihre Fahrradweltreise in Bamberg. Aktuell ist das Paar in der türkischen Stadt Gaziantep.

Für die beiden war klar, sie wollen eine Weltreise machen. Allerdings wussten sie noch nicht wie. „Dani kam dann die Idee mit den Rädern, am Anfang war ich noch etwas skeptisch“, erinnert sich die 31-Jährige. „Aber es ist genau die richtige Geschwindigkeit, nicht zu schnell und nicht zu langsam. Man ist gezwungen mal eine Pause zu machen und gerade da entwickeln sich tolle Sachen, die man sonst niemals erleben würde.“

„Wir wollen mehr Leute zum Fahrradfahren bewegen. Es muss nicht gleich eine Weltreise sein, aber der ökologische Gedanke dahinter ist uns wichtig“

DANIEL KAST
Weltreisender

Trainiert haben die beiden für die Tour nicht. „Wir sind mit dem Rad immer zur Uni oder Arbeit gefahren, es war Teil des Alltags, aber wir haben noch nie eine Mehrtagestour damit gemacht“, sagt Steinigen. Früher war das Paar öfter mit dem Rucksack oder dem Motorrad unterwegs. „Jedes Mal, wenn ich einen Berg rauffahre, denke ich mir mit dem Moped wäre es viel einfacher, aber wenn man dann oben ist, ist es ein cooles Gefühl es aus eigener Kraft geschafft zu haben“, sagt der 29-Jährige.

Alles auf Video

Außerdem bietet das Fahrrad als Fortbewegungsmittel viele Vorteile: Man kommt überall durch und kann überall hin. Als erste große Etappe ist Japan angepeilt. Die Route ist flexibel. „Wir haben die Ziele markiert, die wir sehen wollen, und geschaut, wie sie sich am besten verbinden lassen. Es geht nicht darum so schnell wie möglich nach Japan zu kommen, sondern um den Weg dazwischen“, sind sich beide einig. „Wir kümmern uns immer nur um das nächste Land, so geht es Stück für Stück weiter.“ Sie vermuten, dass sie erst in zwei bis drei Jahren in Japan ankommen werden.

Den zwei Reisenden ist es wichtig, ihre Erlebnisse mit ihren Familien zu teilen. Gleichzeitig wollen sie Menschen aufklä-



Melanie Steinigen und Daniel Kast sind gerade in der Türkei unterwegs...

Fotos: VAEGABOND.COM

ren und motivieren. Deswegen haben sie sich entschieden, ihre ganze Tour zu filmen. Unter dem Link [youtube.com/vaegabond](https://www.youtube.com/vaegabond) können Interessierte kostenlos die Videos von ihren Abenteuern verfolgen. „Wir wollen mehr Leute zum Fahrradfahren bewegen. Es muss nicht gleich eine Weltreise sein, aber der ökologische Gedanke dahinter ist uns wichtig“, sagt Kast. Auf Instagram und Facebook sind sie unter dem Namen „Vaegabondsworld“ zu finden, wo sie auch Tipps und Tricks zu Ausrüstung und Co. geben.

So nennen sie sich, weil es ihren nomadischen Lebensstil beschreibt. Der 29-Jährige ist bei Landsberg am Lech aufgewachsen, aber hat nie dauerhaft an einem Ort gelebt. Seine Freundin aus Garmisch-Partenkirchen lernte er während des Studiums in Rosenheim kennen. Vor der großen Reise haben die beiden eine Zeit lang in Bamberg gelebt, wo auch seine Familie wohnt. „Etwas, das wir gelernt haben, ist, dass wir viel unvoreingenommener an eine Sache rangehen“, sagt die 31-Jährige. „Alle haben uns vor den muslimischen Ländern gewarnt, dabei sind es die gastfreundlichsten überhaupt. Marokko und die Türkei haben uns bisher am besten gefallen. Wir lernen jeden Tag neues über andere Kulturen und über unsere eigenen Grenzen. Die ein- und einhalb Jahre haben mich unheimlich geprägt. Wenn wir zurück in Deutschland sind, sind wir komplett andere Menschen.“

Pannen und Highlights

Das Schlimmste, das den beiden bisher passiert ist, ist ein kaputtes Handy. „Es ist bei einem Schotterweg aus der Halte-

ung am Lenker gefallen und wurde von einem entgegenkommenden Lkw überrollt“, erzählt der 29-Jährige. „Wir sind total auf das Handy angewiesen, es ist unser Arbeitshandy, wir planen, navigieren und speichern Daten darüber. Auf einer Reise hat es einen komplett anderen Stellenwert als Zuhause.“ Sie hoffen, dass sie ein paar der Daten noch retten können.

„Das Schönste am Reisen sind die Begegnungen mit den Menschen und die zufälligen Geschichten, die sich ergeben“, sagen die Weltreisenden. Ein Highlight für das Paar war eine kleine marokkanische Hochzeit, die spontan für sie abgehalten wurde.

Drei Euro am Tag

„Wir haben vor der Reise viel zurückgelegt und sind auch jetzt sehr sparsam. Wir gehen nicht in Restaurants, schlafen

die meiste Zeit im Zelt und arbeiten von unterwegs, wenn sich etwas ergibt. Aktuell haben wir ein Budget von drei Euro am Tag“, sagt Kast. Auch durch ihre Youtube-Videos halten sie sich über Wasser. „Ersatzteile für die Räder und die Kamera kosten Geld und wir machen uns viel Mühe mit den Videos. Es ist toll, dass einige Menschen dafür spenden, das hilft ganz schön viel.“ Wer mag, kann für zwei Euro im Monat Mitglied ihres Youtube-Kanals werden. Weitere Infos gibt es auf ihrer Website [vaegabond.com](https://www.vaegabond.com). Außerdem gibt es dort die Möglichkeit, sich eine Postkarte von unterwegs aus ferneren Ländern zuschicken zu lassen und ihre aktuelle Position auf ihrer Route nachzuverfolgen.

Das Paar kann sich vorstellen irgendwann wieder in Bamberg zu leben, aber bis dahin liegen noch viele Kilometer auf dem Sattel vor den Weltentdeckern.



.. wo es ihnen bisher mit am besten gefallen hat.

WELTFLÜCHTLINGSTAG

Demo für Menschenrechte

Bamberg – Der Weltflüchtlingsstag am morgigen 20. Juni steht bei der Seebrücke unter dem Motto „Menschenrechte sind unverhandelbar!“. Gemeinsam veranstaltet die Seebrücke Bamberg mit anderen Organisationen in Bamberg eine Demonstration. Sie beginnt am heutigen Samstag um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz vor dem Restaurant Cocoon. Die Demonstration endet dann am Heumarkt.

Obwohl Politiker nach dem Brand im Geflüchtetenlager Moria im September 2020 versprochen hatten, diese Zustän-

de zu beenden, hat sich nichts geändert. Die Pandemie hat die Lage im Gegenteil sogar verschlechtert und das Thema aus der Berichterstattung verdrängt. Mit der Demonstration fordern die Gruppen das Ende der deutschen Beteiligung an Frontex- und Eunavfor-Medien, die Legalisierung der Seenotrettung, sichere Fluchtwege und die sofortige Evakuierung der Lager an den europäischen Außengrenzen. Gerne dürfen Blumen und Kerzen mitgebracht werden. Es werden Spenden für die Mission Lifeline gesammelt. *red*

VERANSTALTUNGEN

Einblicke in die sommerlichen Gärten

Bamberg – Die Projektwerkstatt „Vom Acker auf den Teller“ des Bund Naturschutz gibt Einblick in die sommerliche Vielfalt von Bambergs „Urban Gardening“-Projekten. Bei mehreren Veranstaltungen wird über verschiedene Formen des gemeinschaftlichen Gärtnerns und über die Solidarische Landwirtschaft (Solawi) informiert. Am Sonntag, 20. Juni, um 11 Uhr geht es mit dem Fahrrad durch die Gärtnerstadt und zum Gelände der Solawi an der Südflur. Auf dem Weg werden Hochbeete der „Essbaren Stadt“ und der Gemeinschafts-

garten im Gärtnerquartier besichtigt. Treffpunkt zu der etwa 1,5-stündigen Radltour ist auf der Kettenbrücke.

Eine offene Führung über das Solawi-Feld in der Südflur findet am Samstag, 26. Juni, um 13.30 statt. Die Solawi-Gärtner zeigen das Feld, berichten über ihre Arbeit und über die Ideen, die hinter der Solawi stehen. Treffpunkt ist auf dem Gelände der Solawi an der Südflur. Der genaue Lageplan ist auf der Seite www.solawi-bamberg.de/ueber-uns zu finden.

Ein besonderes Highlight ist das Garten-Café am 27. Juni.

Der Gemeinschaftsgarten in der Heiliggrabstraße öffnet von 14 bis 17 Uhr seine Tore. Bei Kaffee und Kuchen ist Gelegenheit, mit Hobby-Gärtnern zu fachsimpeln, den Gemeinschaftsgarten zu besichtigen, ins Gespräch zu kommen und einfach den Garten zu genießen. Zugang zum Gelände ist über den Hof der Heiliggrabstraße 14.

Weitere Informationen gibt es bei der Projektwerkstatt des Bund Naturschutz via E-Mail an projektwerkstatt-bamberg@bund-naturschutz.de oder telefonisch unter 0951/5190611. *red*

ANZEIGE

NEUKAM
IMMOBILIENMAKLER BAMBERG
www.neukam-immobilien.de
✓ **Verkauft**
auch Ihre Immobilie!
✓ Rufen Sie an ☎ 09544-94999
✓ **Nur je 1,9% Provision vom Verkäufer und vom Käufer!**

Kurz notiert

Pantomime-Kurs bei der VHS

Bamberg – „Pantomime – Die leise Kunst“ heißt der Schnupperkurs bei der VHS Bamberg Stadt, der Einblick in das Körpertheater gewährt. Am heutigen Samstag von 10 bis 12 und 13 bis 15 Uhr lernt man den eigenen Körper als Ausdrucksmittel kennen. Mehr Infos auf www.vhs-bamberg.de. *red*

Lavendel- und Honigmesse

Bamberg – Am morgigen Sonntag findet von 14 bis 18 Uhr eine Lavendel- und Honigmesse im Bienengarten an der Bienen-InfoWabe statt. Zur Messe werden verschiedene Lavendelsorten in den Farben lila, rosa und weiß angeboten. Einige davon sind dauerhafte Gäste im Bamberger Bienengarten, der jederzeit öffentlich zugänglich ist. Der Messebesuch ist kostenlos, Spenden sind willkommen. Weitere Infos unter [bienen-leben-in-bamberg.de/aktivitaeten-und-termine/](https://www.bienen-leben-in-bamberg.de/aktivitaeten-und-termine/). *red*

Zweifellos-Gottesdienst mit Pfarrband

Bamberg – Am Samstag, 19. Juni, findet um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Anna der nächste „Zweifellos-Gottesdienst“ statt. Das Thema lautet „entfacht“. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Pfarrband aus Hallstadt. *red*

„Bierkultur und Felsenkeller“

Bamberg – Ab sofort sind wieder die Führungen „Bierkultur und Felsenkeller – Tour in die Unterwelt am Stephansberg“ möglich. Diese finden immer samstags von 14 bis 15.30 Uhr statt. Die VHS kombiniert in Zusammenarbeit mit Agil Bamberg eine Stadtbesichtigung mit einer Begehung der Stollenanlagen. Karten gibt es bei der Tourist-Information, Geyerswörthstraße 5, Telefon 0951/2976200. *red*

Schnipselgottesdienst „Eng und Weit“

Bamberg – Der Link zum Schnipselgottesdienst „Eng und Weit“ steht ab diesem Samstag um 14 Uhr auf der Dekanatswebseite und kann unter www.youtube.com/watch?v=KxPsalNuQL8 aufgerufen werden. *red*

Jüdische Friedhöfe im Landkreis Bamberg

Bamberg – Der Geschichtsverein Colloquium Historicum Wirsbergense (CHW) lädt für Montag, 21. Juni, um 20 Uhr, zu einem Online-Vortrag ein. Kreisheimatpflegerin Annette Schäfer, Hirschaid, referiert über jüdische Friedhöfe im Landkreis Bamberg. Der Vortrag ist öffentlich und kostenfrei. Die Zugangsdaten sind unter www.chw-franken.de beim jeweiligen Termin angegeben. *red*